

Protokollauszug

öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses, beigeladen sind die Mitglieder der Bezirksvertretung Aachen-Mitte zu TOP vom 23.03.2006

Zu Ö 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner ungeändert beschlossen

a) Frage des Herrn Berthold Dorsten, gerichtet an den Vorsitzenden, Herrn Höfken:

„Unter Hinweis auf TOP 10 der Sitzung wird angemerkt, dass am 06.03.2006 Politiker der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP und CDU bei mir vor Ort anwesend waren und nach einer $\frac{3}{4}$ Stunde den Eindruck gewonnen haben, dass die Belastung der Bereiche am Geißberg und Am Bayerhaus unerträglich sei. Ich würde es daher begrüßen, wenn die Ansichten der sich vor Ort kundig gemachten Politiker im Zusammenhang mit der Entscheidungsfindung Gehör finden würden. Gehe ich recht in der Annahme, dass am 06.03.2006 eine Überlastung der betroffenen Bürger erkannt worden ist und daher eine von der bisherigen Planung abweichende Entscheidung möglich wird?“

Der Vorsitzende, Herr Höfken, weist darauf hin, dass die auf die nächste Sitzung verschobene Behandlung des Thema von den Beteiligten ernst genommen werde.

b) Frage des Herrn Axel Brach, Harscampstraße 10, 52062 Aachen, gerichtet an Frau Bezirksvertreterin Diepelt:

„Im Zusammenhang mit dem Projekt Kaufhof/Saturn ist die Reihstraße überbaut worden. Dabei sind insgesamt 25 Parkplätze, davon 12 in der Wespienstraße, weggefallen. In Reihstraße und Wirichsbongardstraße gibt es aber noch Parkmarkierungsreste, die irritieren können. Ist es möglich, in der Reihstraße fünf Parkplätze wieder für die Benutzung freizugeben?“

Eine Nachfrage des Herrn Brach richtet sich an die Verwaltung:

„Kann ein Schild aufgestellt werden, das die Möglichkeit eines Durchganges über die Treppe in der Reihstraße anzeigt und somit für eine Belegung des Sackgassenabschnittes der Reihstraße sorgt?“

Für die Verwaltung bekundet Frau Nacken den Willen, eine grundsätzliche städtebauliche Lösung für die Sackgasse der Reihstraße finden zu wollen. Die Vorschläge des Fragestellers würden kurzfristig aufgegriffen und von der Verwaltung auf ihre Umsetzungsmöglichkeit hin überprüft.

c) Frage des Herrn Harald von Reis, Wallstraße 33, 52062 Aachen, gerichtet an die Verwaltung:

„Der Straßenzustand der Wallstraße hat sich nach dem strengen Winter erheblich verschlechtert. Außerdem beginnt die Straße sich in einem Bereich zu setzen, in dem vor ca. 2 Jahren Tiefbauarbeiten von der STAWAG durchgeführt worden sind. Da sich an den umliegenden Gebäuden bereits

Risse gebildet haben, kann dort etwas nicht stimmen. Kann die Verwaltung zur Beseitigung dieses Problems aktiv werden?“

Für die Verwaltung sichert Frau Nacken zu, die Angelegenheit aufzugreifen bzw. zu prüfen, ggf. Straßenschäden beseitigen zu lassen und Herrn von Reis eine Rückmeldung in der Sache zu geben.